

Großes Interesse an Kinderbibelausstellung



Pfarrer Joachim Keden erzählte unter dem Beduinenzelt aus der biblischen Geschichte. Fotos: mk

Klicken Sie auf das Bild, um die Bildergalerie (2 Bilder) zu starten

Großes Interesse an Kinderbibelausstellung

KEMPENICH. mk. Abraham, Jona und Moses sind jetzt zu Gast in der Kempenicher Kirchenscheune: Bilder des holländischen Künstlers Kees de Kort dokumentieren Geschichten aus dem Alten Testament. Die Wanderausstellung unter dem Motto "Kinderbibeln damals - heute - morgen", zeigt anschaulich, wie die Bibel in den vergangenen Jahrhunderten gestaltet, bearbeitet und illustriert wurde. Auf 14 großformatigen Tafeln erfahren die Besucher unter anderem, wie Bibeln für Kinder und Laien entstanden sind, an welchen Merkmalen eine gute Kinderbibel zu erkennen ist, welche Kinderbibel für die verschiedenen Altersgruppen die richtige ist, und wie Kinder sich selbst biblische Geschichten erschließen und diese dann kreativ

gestalten können. Dazu werden 50 Kinderbibeln und einige historische Bibeln präsentiert, in denen die Gäste nach Herzenslust blättern und lesen können. Nach einem Familiengottesdienst unter dem Motto "Brücken bauen" wurde am vergangenen Samstag die Ausstellung eröffnet. Joachim Keden, Pfarrer im Ruhestand, brachte dabei den großen und kleinen Besuchern biblische Texte nahe. Unter dem Beduinenzelt erzählte der Pfarrer den Kindern die Geschichte von Jona, der in Ninive das Wort Gottes verkünden sollte und von einem Wal verschluckt wurde. Anhand dieses Bibeltextes wurde die Überlieferung den Zuhörern erläutert. Von in Stein gehauenen Worten über Tontafeln, Papyrusrollen bis hin zu Federkielen, Buchdruck und elektronischer Textverarbeitung wurde anschaulich die Entwicklung vom gesprochenen Wort zum gedruckten Werk dargestellt. Unter Anleitung durften die kleinen Besucher verschiedene Schreibinstrumente ausprobieren. Mit viel Spaß wurden Hammer und Meißel, Federkiel, Tinte und Kreide benutzt, um Worte und biblische Texte festzuhalten.

Die Idee zur Ausstellung hatten die Mitglieder der Kempenicher Runde, als sie bei einem Besuchsdienstseminar eine Informationsbroschüre des Bibelwerkes Rheinland in die Hände bekamen. Aus dieser Anregung entstand die konkrete Planung der Ausstellung in Kempenich. "Das Ziel ist, zu vermitteln, dass man auch Kindern biblische Geschichten erzählen und anschaulich machen kann", erklärt Keden. Die Ausstellung stößt jetzt schon auf großes Interesse: Schulklassen aus Kempenich und Weibern haben sich bereits angemeldet. Das Begleitprogramm - es wird von den Mitgliedern der Kempenicher Runde gestaltet - gibt Einblicke in die Entstehungsgeschichte biblischer Bücher und zeigt Alltagsgegenstände aus Palästina.

Die Ausstellung in der Kirchenscheune Kempenich ist Montag bis Freitag, jeweils 15 bis 17 Uhr, für alle Besucher offen. Die Vormittage sind für Gruppen und Schulklassen nach vorheriger Anmeldung unter Telefon 02691/1583 (Keden) oder 02655/941755 (Grobelin-Müller) reserviert. Die Ausstellung endet am 20. Juni.